

BMW nimmt neues Versorgungszentrum in Betrieb

Der BMW-Konzern hat heute am Standort Landshut sein neues Versorgungszentrum in Betrieb genommen. Von dem rund 48 000 Quadratmeter großen Komplex werden das Werk als Kompetenzzentrum für Leichtbau und Elektromobilität mit Material beliefert und Komponenten aus Landshuter Produktion an Fahrzeug- und Motorenwerke der BMW Group in aller Welt versandt.

Das Lkw-Aufkommen rund um die bestehenden Werkstore wird durch die Konsolidierung des Produktionsmaterials an einem Ort deutlich gesenkt, Anwohner und Umwelt spürbar entlastet. Um das Versorgungszentrum direkt an das bestehende Werksgelände anzubinden, hat BMW in eine zweispurige Unterführung der Bahnlinie München-Plattling investiert. Für einen möglichst sauberen und leisen Transfer sorgen unter anderem Elektro-Lkw und besonders emissionsarme Routenzüge, so genannte Factory Trains. Aber auch in den Hallen kommen modernste Logistik-Lösungen zum Einsatz, die nicht zuletzt die Chancen der Digitalisierung nutzen – etwa autonome Transport- und intelligente Staplerleitsysteme. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



BMW-Versorgungszentrum Landshut.

Foto: Auto-Medienportal.Net/BMW



BMW-Versorgungszentrum Landshut.

Foto: Auto-Medienportal.Net/BMW



BMW-Versorgungszentrum Landshut.

Foto: Auto-Medienportal.Net/BMW



BMW-Versorgungszentrum Landshut.

Foto: Auto-Medienportal.Net/BMW